

zung seiner Aufgabe bewußt, die ihm nur „die Grundlagen der Ökumenik“ herauszuarbeiten erlaubt. Der Weg führt über die Alte Kirche, den Bruch zwischen Ost und West, die reformatorische Ekklesiologie und Konzilstheologie, die Ära der Religionsgespräche, die Einigungsversuche im Protestantismus des 17. Jh.'s, den Pietismus, die Aufklärung und die Erweckung zur ökumenischen Bewegung im 19. und 20. Jahrhundert. Lesevorschlag und Literaturhinweise sind jedem Kapitel angefügt. Abschließend werden drei Wege kirchlichen Einheitsstrebens herausgearbeitet, das Beispiel einer Kirchenunion (Südin- dien) analysiert und Fragen zur Selbstkontrolle gestellt sowie Anregungen zur Weiterarbeit gegeben. Zeittafel und Literaturverzeichnis runden das Studienbuch ab.

Naturgemäß bleiben bei einem so knappen Aufriß manche Wünsche offen. Zu dem Kapitel über die Ökumenische Bewegung und Rom vermißt man das Gegenstück über die Orthodoxie, die von Anfang an das theologische Gespräch in der Ökumene entscheidend mitbestimmt hat. Von den Freikirchen wäre ähnliches zu sagen, aber auch sie kommen in diesem Zusammenhang nicht vor.

Völlig zu Recht betont der Verf., die echte ökumenische Bewegung beginne „nicht in weltweiten Beziehungen, sondern am einzelnen Ort“ (111). Der Student erfährt jedoch nicht, wo und wie sich in seinem eigenen Land Ökumene bereits verwirklicht hat, z.B. in den zahlreichen Arbeitsgemeinschaften christlicher Kirchen auf lokaler und regionaler Ebene.

Damit soll der Wert des vorliegenden Buches nicht geschmälert werden. Es ist vielmehr ein beispielgebender Vorstoß, der Anerkennung verdient, aber auch

der Anerkennung verdient, aber auch einer gezielten Weiterführung bedarf.

Kg.

Theologische Realenzyklopädie. Band V. Lfg. 5 (Bern — Biandrata), S. 641-805. Subskr.preis DM 38,—. Band VI, Lfg. 1/2 (Bibel — Bibelwissenschaft). S. 1-320. Subskr.preis DM 76,—. Walter de Gruyter & Co, Berlin — New York 1980.

Mit der erstgenannten Lieferung, aus der die Abhandlungen über Beruf und Berufung besonders hervorgehoben zu werden verdienen, wird Band V abgeschlossen. Die ersten beiden Lieferungen des VI. Bandes konzentrieren sich auf das vielfältig untergegliederte Thema „Bibel“, wobei — abgesehen von einer beiläufigen Bemerkung auf S. 89 — man einen Abschnitt über die starke Motivation vermißt, die durch ein vertieftes Bibelstudium und eine bewußte Bibelbezogenheit — verbunden mit den Namen von Suzanne de Diétrich und Hans-Ruedi Weber — auf das äußere Zusammenwachsen und die innere Ausrichtung der ökumenischen Bewegung in den letzten Jahrzehnten ausgegangen ist (vgl. dazu W. A. Visser't Hooft in: Geschichte der ökumenischen Bewegung 1948-1968, Göttingen 1974, 18 f.).

Kg.

Evangelische Mission, Jahrbuch 1979. Missionshilfe Verlag, Hamburg 1979. 228 Seiten. — *Evangelische Mission, Jahrbuch 1980.* Auslieferung: Breklumer Druckerei Manfred Siegel, Breklum 1980. 192 Seiten. Kart. je DM 4,80.

Es verdient immer wieder daran erinnert zu werden, daß die Jahrbücher der Evangelischen Mission ökumenisches Quellenmaterial von unschätzbarem Wert enthalten. Stand für das Jahrbuch 1979 die Thematik von Melbourne im Mittelpunkt, so für 1980 das Missionari-

sche Jahr. Die Schriftleitung des Jahrbuchs ist ab 1980 an Prof. Niels-Peter Moritzen übergegangen. Im Inhalt nehmen jetzt erzählende Texte aus dem wei-

ten Bereich der Mission einen breiten Raum ein. Berichte, Literatur, Statistik und Anschriften bieten sich wie immer als Arbeitshilfe an.

Kg.

Anschriften der Mitarbeiter

Dr. Athanasios Basdekis, Friedrichstr. 2-6, 6000 Frankfurt/Main / Pfarrer Werner Becher, Haebelinstr. 10, 6000 Frankfurt/Main 50 / Prof. Dr. Hendrikus Berkhof, Vliervlinder 1, 2317 JR Leiden / Pastor Dr. Richard Boeckler, Wagenburgstr. 9, 7000 Stuttgart / Bundesrichter Dr. Hanns Engelhardt, Herrenstr. 45a, 7500 Karlsruhe / Dr. K. Christian Felmy, Cadolzheimer Str. 8, 8501 Wachendorf / Ks.dr. Leonard Górka SVD, ul. Jagiellońska 45, 20-950 Lublin 8, skr. poczt.1110 Polen / Prof. Dr. Gerhard Grohs, Am Hechenberg 38, 6500 Mainz-Hechtsheim / OKR Reinhard Groscurth, Jebensstr. 3, 1000 Berlin 12 / OKR i. R. Wilhelm Gundert, Krasseltweg 48, 3000 Hannover-Buchholz / Bischof D. Hans Heinrich Harms, Huntestr. 14, 2900 Oldenburg / Präsident Dr. Heinz Joachim Held, Friedrichstr. 2-6, 6000 Frankfurt/Main / Prof. Dr. F.-W. Kantzenbach, Meisenweg 14, 8806 Neuendettelsau / Akademiedirektor Dr. F. H. Keienburg, Haus Ortlohn, Berliner Platz 12, 5860 Iserlohn / Missionsdirektor Reinhart Müller, Georg-Haccius-Straße, 3201 Hermannsburg / Pfarrer Heinz Ohme, Freidrichstr. 2-6, 6000 Frankfurt/Main / Prof. Dr. Hermann Ringeling, Steinauweg 3, CH-3007 Bern / Missionsdirektor Peter Sandner, Rudolfstr. 137-139, 5600 Wuppertal 2 / Dr. Klaus Schmidt, Slalomveien 3 H, N-1410 Kolbotn / Prof. Dr. Hans-Christoph Schmidt-Lauber, Dornbacher Str. 25, A-1170 Wien / Prof. Dr. Reinhard Slenczka, Moltkestr. 6, 6900 Heidelberg / Dr. W. A. Visser't Hooft, 13, chemin des Voirons, CH-1224 Chêne-Bougeries / Dr. Karl Anton Wohlfarth, Fontanestr. 116, 6500 Mainz 31.